

Franziska Hartung

# HIV und Schuldgefühle

Zur Psychodynamik in der HIV-Testberatung



Psychosozial-Verlag



Franziska Hartung  
HIV und Schuldgefühle

Die Reihe »Angewandte Sexualwissenschaft« sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter\_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

## BAND 25

### ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Ulrike Busch, Harald Stumpe,

Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller

Institut für Angewandte Sexualwissenschaft

an der Hochschule Merseburg

Franziska Hartung

# **HIV und Schuldgefühle**

**Zur Psychodynamik  
in der HIV-Testberatung**

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des  
Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-Non-  
Commercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).

Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe,  
verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://creativecommons.org/  
licenses/by-nc-nd/3.0/de/](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Original-  
material. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen  
(geennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen,  
Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen  
durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2020 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung  
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Philipp Spiegel (Christopher Klettermayer),

*Self Portrait II* (2017) © VG-Bild-Kunst, Bonn 2020

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen

von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

ISBN 978-3-8379-3009-2 (Print)

ISBN 978-3-8379-7718-9 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837977189>

# Inhalt

<b>1 Einführung</b>	<b>7</b>
Hintergrund	7
Forschungsfragen und Herangehen	10
<b>Theoretischer Hintergrund</b>	
<b>2 Schuld und Schuldgefühl</b>	<b>17</b>
Schuld, Existenz und Identität	18
Schuld und Verantwortung	22
Schuld, soziale Ordnung und Macht	24
Beichte und Geständnis	
als institutionalisierte Bekenntnisse	28
Schuldgefühle und Gewissen	30
<b>3 Schuld als stigmatisierende Zuschreibung im HIV/Aids-Diskurs</b>	<b>35</b>
Schuld als sinnstiftende Erklärung	
im Aids-Diskurs der Anfangsjahre	38
Schuldzuweisungen in aktuellen HIV-Debatten	44
Schuld als (internalisierte) Stigmatisierung	49
<b>4 Normative Prozesse der HIV-Prävention</b>	<b>55</b>
Eigenverantwortung als Leitmotiv	
im aktuellen Gesundheitsdiskurs	57
Verschiebung von Gefahrendiskursen	
auf Risikodiskurse	59
»Condom Sense« – Die Normierung des Kondoms	62
Die soziale Praxis des HIV-Tests und die Verhandlung von Schuld und Verantwortung	66
<b>5 Zusammenfassung der theoretischen Befunde</b>	<b>75</b>

## **Empirische Forschung und Befunde**

<b>6 Forschungsdesign</b>	81
Die Interviews	83
Datenanalyse und Typenbildung mittels Dokumentarischer Methode	88
<b>7 Fallvignetten</b>	95
Hailey – »Mit deinen ganzen Sexualpartnern«	96
Lars – »Jetzt, wo ich meinen Lebenswillen wiederhabe«	99
Marvin – »Ich war nie ein Mensch, der gern Kante zeigt«	102
Sandro – »Das ist schon eine extreme Umbruchphase«	105
<b>8 Typenbildung</b>	111
»Ich bin selbst schuld« – Die »Selbstverantwortlichen«	112
»Das war gar nicht meine Art« – Die »Depersonalisierten«	120
»Ich bin ein böser Mensch« – Die »unmoralischen Täter_innen«	135
»Wer so lebt, hat es verdient« – Die »schuldigen Stigmatisierten«	141
»Mich trifft es bestimmt« – Die »Fatalist_innen«	153
»Ich habe die Kontrolle verloren« – Die »Unschuldigen«	156
<b>9 Schluss</b>	167
Literatur	177

## **Anhang**

Expertengespräche	187
Transkriptionsregeln	213
Danksagung	215